

INHALT

Der Auftrag und die Geschäftsführung ohne Auftrag

Allgemeine Literatur zum Auftragsrecht	3
--	---

Erstes Kapitel

Der einfache Auftrag

§ 1. Einleitung	5
I. Definition, Systematik des Gesetzes	5
II. Die Funktion des einfachen Auftrags	8
III. Rechtsvergleichung	10
§ 2. Abgrenzung zu anderen Verträgen auf Arbeitsleistung	13
I. Auftrag durch unverbindliche Gefälligkeit	14
II. Auftrag und Ratschlag	15
III. Auftrag und Arbeitsvertrag	16
IV. Auftrag und Werkvertrag	19
V. Auftrag und Gesellschaft	23
VI. Arbeitsverträge sui generis	24
VII. Auftrag in gemischten und zusammengesetzten Verträgen	27
VIII. Auftrag und Treuhand	27
§ 3. Wesensmerkmale des Auftrags	32
I. Treueverpflichtung	32
II. Besonderes Vertrauensverhältnis	32
III. Inhaltliche Unbestimmtheit der Aufträge	33
IV. Selbständige Stellung des Beauftragten	34
V. Entgeltliche und unentgeltliche Aufträge	34
§ 4. Gegenstand des Auftrags und Interessenlage	36
I. Gegenstand	36
II. Interessenlage	36
§ 5. Auftrag und Vollmacht	39
§ 6. Anfang und Ende des Auftrags	44
I. Vertragsschluß	44
II. Beendigung des Auftrags	46
§ 7. Pflichten des Auftragnebbers	58
I. Entgelt	58
II. Auslagen- und Verwendungserstatt	64
III. Befreiungsanspruch	66
IV. Schadenersatzanspruch	66

§ 8. Die Pflichten des Beauftragten	69
I. Ausführungsobligation des Beauftragten	69
II. Persönliche Auftragsausführung, Erfüllungsgehilfen, Mandatsübertragung	72
III. Weisungen (Vorschriften)	78
IV. Treuepflichten: Selbstkontrahieren und Doppelvertretung	82
V. Treuepflichten: Diskretions- und Geheimhaltungspflicht	84
VI. Treuepflichten: Rechenschaftsablegung	89
VII. Treuepflichten: Ablieferungsobligation	92
VIII. Sorgfaltshaftung	94
§ 9. Legalzession und Aussonderungsrechte zugunsten des Auftraggebers. Solidarhaftung. Verjährung	98
I. Legalzession und Aussonderungsrechte des Auftraggebers	98
II. Solidarität	107
III. Verjährung	109

Zweites Kapitel

Die qualifizierten Aufträge

§ 10. Die Systematik des Gesetzes	110
--	-----

Erster Abschnitt

Kreditauftrag, Kreditbrief, Dokumentenakkreditiv

§ 11. Der Kreditauftrag	111
I. Begriff, Funktion und Bedeutung in der Praxis	111
II. Form	111
III. Abgrenzung	112
IV. Vertrag zugunsten Dritter	113
V. Haftung des Auftraggebers «wie ein Bürger»	113
VI. Rechte des Auftraggebers gegenüber dem Kreditnehmer	114
VII. De lege ferenda	114
§ 12. Der Kreditbrief	115
I. Begriff, Funktion, Bedeutung in der Praxis	115
II. Abgrenzung	116
III. Rechte und Pflichten des Beauftragten	116
IV. Rechtsstellung des Briefempfängers	118
§ 13. Das Dokumentenakkreditiv	118
I. Begriff und Bedeutung	119
II. Abgrenzung	120
III. Aufträge im Rahmen des Dokumentenakkreditivs	120
IV. Das Dokumentenakkreditiv als Anweisung	122

Zweiter Abschnitt
Der Mäklervertrag

§ 14. Der Mäklervertrag: Allgemeines	123
I. Begriff	123
II. Struktur des Mäklervertrages	124
III. Abgrenzungen	125
§ 15. Anfang und Ende des Mäklervertrages	126
§ 16. Pflichten des Auftraggebers	126
I. Belohnung	126
II. Aufwendungen	130
III. Treue- und Sorgfaltspflicht	130
§ 17. Pflichten des Maklers	131
§ 18. Sicherung der Provision	132
§ 19. Besondere Mäklerverträge	134

Dritter Abschnitt
Der Agenturvertrag

§ 20. Begriff. Abgrenzungen	136
I. Begriff. Geschichte. Bedeutung in der Praxis	136
II. Abgrenzungen	139
§ 21. Anfang und Ende des Agenturvertrages	140
I. Entstehung	140
II. Beendigung	140
§ 22. Pflichten des Auftraggebers	141
I. Treue- und Sorgfaltspflichten	141
II. Provision	143
III. Provisionen für Delcredere und Inkasso	144
IV. Verhinderung des Agenten an seiner Tätigkeit	144
V. Kosten und Auslagen	145
VI. Entgelt für das Konkurrenzverbot	145
VII. Kundenentschädigung	145
§ 23. Pflichten und Befugnisse des Agenten	147

Vierter Abschnitt
Die Kommission

§ 24. Begriff. Arten. Abgrenzungen	150
I. Begriff. Arten. Bedeutung in der Praxis	150
II. Abgrenzungen	151

XII

§ 25. Das Eigentum am Kommissionsgut	152
§ 26. Die Pflichten von Kommittent und Kommissionär	154
I. Pflichten des Kommittenten	154
II. Pflichten des Kommissionärs	155
§ 27. Das Selbsteintrittsrecht des Kommissionärs	158

Fünfter Abschnitt

Speditions- und Frachtvertrag

§ 28. Einleitung	162
§ 29. Der Speditionsvertrag	162
I. Begriff. Abgrenzung zum Frachtvertrag	162
II. Pflichten des Versenders	163
III. Pflichten des Spediteurs	164
IV. Haftung des Spediteurs	165
V. Selbsteintrittsrecht	166
VI. Sammelladungsspedition	167
VII. Widerruf des Speditionsvertrages	167
VIII. Der Speditionsvertrag als Vertrag zugunsten Dritter	167
IX. Die Stellung des Versenders gegenüber dem Frachtführer und Zwischenspediteur	168
§ 30. Der Frachtvertrag	168
I. Begriff. Abgrenzungen	168
II. Pflichten des Absenders	169
III. Pflichten des Frachtführers	170
IV. Haftung des Frachtführers	171
§ 31. Das Verfügungsrecht über das reisende Gut	172

Drittes Kapitel

Die Geschäftsführung ohne Auftrag

§ 32. Die Geschäftsführung ohne Auftrag: Allgemeines	174
I. Einleitung	176
II. Geschäftsführung ohne Auftrag und ungerechtfertigte Bereicherung	182
III. Geschäftsführung ohne Auftrag und sachenrechtliche Ausgleichsansprüche	186
IV. Geschäftsführung und unerlaubte Handlung	188
V. Geschäftsführung ohne Auftrag und Vertrag	189
VI. Sonderfälle der Geschäftsführung ohne Auftrag	190
VII. Genehmigung	191
VIII. Verjährung	196
IX. Verwirkung	198

§ 33. Die echte Geschäftsführung ohne Auftrag	199
I. Voraussetzungen	199
II. Wirkungen	204
III. Irreguläre altruistische Geschäftsführung	207
§ 34. Die unechte Geschäftsführung ohne Auftrag	209
I. Voraussetzungen	209
II. Wirkungen	215

Der Darlehensvertrag

Literatur zum Darlehensvertrag	221
§ 35. Begriff und Abschluß des Darlehensvertrages	222
I. Der Begriff des Darlehensvertrages	222
II. Vertragsabschluß, Natur des Darlehensvertrages	226
III. Beschränkungen der Verpflichtungsfähigkeit beim Darlehen	228
IV. Konjunkturrechtliche Beschränkungen	229
§ 36. Der Zweck des Darlehensvertrages, seine Abgrenzung von anderen Verträgen.	230
I. Der Vertragszweck	230
II. Abgrenzung von anderen Verträgen	232
§ 37. Die Wirkungen des Darlehensvertrages	236
I. Hingabe des Kapitals durch den Darleher	236
II. Die Rückerstattungspflicht des Borgers	242
III. Zinsen und andere Vergütungen	244
§ 38. Die Beendigung des Darlehensverhältnisses	252
I. Die ordentliche Beendigung	252
II. Außerordentliche Auflösungsgründe	256
§ 39. Besondere Kreditverhältnisse	260
I. Das partiarische Darlehen	260
II. Der Krediteröffnungsvertrag (Kreditvertrag)	264
§ 40. Der Sparkassenvertrag	268
I. Die Bedeutung des Sparkassengeschäfts	269
II. Die bankengesetzlichen Voraussetzungen	271
III. Begriff, Rechtsnatur und Wirkungen des Sparkassenvertrages	272
IV. Das Sparheft	274
V. Beendigung des Sparkassenvertrages	275

Der Kollektivanlagevertrag

Literatur	270
§ 41. Der Anlagefonds als Funktion des Kollektivanlagevertrages	280
I. Der Anlagefonds	280
II. Entwicklung, wirtschaftliche und soziale Bedeutung des Investmentsparens	282
III. Eingriff und Zielsetzung des Gesetzgebers	283

§ 42. Begriff und Rechtsnatur des Kollektivanzlagevertrages	284
§ 43. Die Vertragsparteien	287
§ 44. Die Rechtsstellung der Fondsleitung	289
I. Die Pflichten	289
II. Die Rechte (Art. 16 AFG)	294
§ 45. Die Rechtsstellung der Depotbank	294
I. Verhältnis zum Anleger und zur Fondsleitung	294
II. Die Pflichten	296
III. Die Rechte	297
§ 46. Die Rechtsstellung des Anlegers	298
I. Die vermögensrechtlichen Ansprüche	298
II. Das Recht auf Anteilscheine	301
III. Das Recht auf Widerruf des Kollektivanzlagevertrages	301
IV. Das Recht auf Auskunft	303
V. Das Recht auf Vertragserfüllung und auf Schadenersatz	304
VI. Prozessuale Sonderrechte	309
§ 47. Die Beendigung des Kollektivanzlagevertrages	309

Garantievertrag und Bürgschaft

Literatur zu Garantievertrag und Bürgschaft	317
---	-----

Erstes Kapitel

Die persönlichen Garantien

Einleitung: Die Garantie als Gegenstand und Wirkung eines Vertrages	321
§ 48. Der Garantievertrag	323
I. Zur Typologie	323
II. Der Garantievertrag im engeren Sinne: Der Vertrag zu Lasten eines Dritten (porte-fort; Art. 111 OR)	325
§ 49. Die persönlichen Sicherheiten	333
I. Die Sicherung von Forderungen	333
II. Die persönlichen Sicherheiten	336

Zweites Kapitel

Die Bürgschaft – Allgemeines und Begriff

§ 50. Allgemeines	347
I. Die Entwicklung der persönlichen Sicherung von Forderungen	347
II. Gefahren der Bürgschaft und Revision von 1941	349
III. Die Quellen des Bürgschaftsrechts	351
IV. Der Anwendungsbereich des Zwanzigsten Titels des Obligationenrechts	352
V. Zwingendes Recht und Vertragsfreiheit	353

§ 51. Das Wesen der Bürgschaft	356
I. Vertrag, der eine Verpflichtung zu Lasten des Bürgen begründet	356
II. Sicherung einer Forderung	358
III. Eigene Verpflichtung auf Erbringung einer Geldleistung	361
§ 52. Die Wirkungen des akzessorischen Charakters der Bürgenschuld.	363
I. Verbürgung einer zukünftigen oder bedingten Schuld; Individualisierung der Hauptschuld	364
II. Die Hauptschuld muß gültig sein	365
III. Die Hauptschuld darf nicht untergegangen sein	369
IV. Abhängigkeit hinsichtlich der Strenge und des Umfangs der akzessorischen Verpflichtung	374
V. Das Recht, dem Gläubiger die Einreden des Hauptschuldners entgegenzuhalten .	381
VI. Die Akzessorietät in anderer Hinsicht	388

Drittes Kapitel

Die Entstehung der Bürgschaft

§ 53. Die materiellen Voraussetzungen	390
I. Die subjektiven Voraussetzungen	390
II. Die objektiven Voraussetzungen	395
§ 54. Die Form des Bürgschaftsvertrages	398
I. Grundsätzliches	398
II. Die verschiedenen Formen	401

Viertes Kapitel

Die Wirkungen der Bürgschaft im Verhältnis zwischen Gläubiger und Bürgen

§ 55. Die «Pflichten» des Gläubigers	404
I. Die Pflicht, die Zahlung des Bürgen anzunehmen.	406
II. Die Sorgfaltspflichten	407
III. Pflichten bei der Zahlung des Bürgen	411
§ 56. Die Subsidiarität der Bürgschaft	412
I. Die Subsidiarität	412
II. Die einfache Bürgschaft	413
III. Die Ausfall- oder Schadlosbürgschaft	418
IV. Die Solidarbürgschaft	418
V. Schlußbemerkung: Konkurs des Bürgen	420
§ 57. Mehrheit von Bürgen	421
I. Nachbürgschaft und Rückbürgschaft	421
II. Nebenbürgschaft und Mitbürgschaft	422

Fünftes Kapitel
Die Beendigung der Bürgschaft

§ 58. Beendigungsgründe	428
I. Zeitablauf	429
II. Beendigung durch einseitige Erklärung des Bürgen	432
III. Vereinigung der Eigenschaft des Hauptschuldners mit derjenigen des Bürgen	438
IV. Andere Gründe, die das (vollständige oder teilweise) Erlöschen der Bürgschaft bewirken	438
Einteilung der Bürgschaften	439
Übersicht über die Arten der Mitverpflichtung	440

Sechstes Kapitel

Das Verhältnis zwischen dem Bürgen und den andern Verpflichteten

§ 59. Das Verhältnis zwischen Bürgen und Hauptschuldner	441
I. Grundsatz	441
II. Das Recht des Bürgen, Sicherstellung oder Befreiung zu verlangen	445
III. Der Rückgriff des Bürgen gegen den Hauptschuldner	446
§ 60. Das Verhältnis zwischen Bürgen untereinander und zwischen Bürgen und Pfandeigentümer	452
I. Das Verhältnis zwischen Bürgen untereinander	452
II. Das Verhältnis zwischen Bürgen und Pfandeigentümer	455

Spiel und spielartige Verträge

Literatur	459
§ 61. Vorbemerkungen	459
I. Spiel und Recht	459
II. Rechtsquellen	460
III. Gegenstand der privatrechtlichen Ordnung	460
IV. Rechtsnatur der Schutzvorschriften	462
§ 62. Spielverträge	462
I. Grundsätzliches	462
II. Spiel und Wette	463
III. Lotterie- und Ausspielvertrag	464
§ 63. Spielartige Verträge	466
I. Grundsätzliches	466
II. Lieferungsverträge mit Spielcharakter	466
§ 64. Hilfsgeschäfte zu Spielzwecken	470
I. Darlehen und Vorschüsse	470
II. Andere Hilfsgeschäfte	472

§ 65. Rechtswirkungen	472
I. Ausschluß des Erfüllungzwanges – Erfüllbarkeit der Leistung	472
II. Unklagbarkeit	473
III. Erfüllbarkeit	474
IV. Rückforderungsmöglichkeit	476

Der Versicherungsvertrag

Allgemeine Literatur zum Versicherungsvertrag	481
---	-----

Erstes Kapitel **Grundlagen**

§ 66. Rechtsquellen	483
I. Aufsichtsgesetzgebung	483
II. Versicherungsvertragsgesetz	485
III. Versicherungsbedingungen	486
§ 67. Begriff und Abgrenzung	489
I. Versicherungsbegriff	489
II. Begriff des Versicherungsvertrages	490
III. Rechtsnatur des Versicherungsvertrages	492
§ 68. Wesenszüge	493
I. Sicherungsfunktion	494
II. Gesetzliche Sonderregelung	496
III. Aufsichtsrechtliche Eingriffe	497

Zweites Kapitel **Abschluß und Ende**

§ 69. Vertragsabschluß	499
I. Konsensualvertrag	500
II. Bindung an den Antrag	505
III. Vorläufige Deckungszusage	509
§ 70. Police	511
I. Pflicht zur Aushändigung	511
II. Berichtigungsrecht	512
III. Rechtsnatur der Police	514
§ 71. Vertragsbeendigung	517
I. Prolongation	517
II. Vorzeitige Aufhebung	518
§ 72. Versicherungsagent	522
I. Interne Rechtsstellung	522
II. Vertretungsbefugnis	523

Drittes Kapitel
Rechte und Pflichten

§ 73. Versicherungsanspruch	529
I. Anspruchsbegründung und Auskunftspflicht	530
II. Fälligkeit und Geltendmachung	533
III. Verjährung und Befristung	535
IV. Sicherstellung	538
§ 74. Prämienzahlungspflicht	539
I. Prämienschuld	540
II. Versicherungsperiode und Fälligkeit	542
III. Unteilbarkeit der Prämie	543
IV. Prämienzahlungsverzug	544
§ 75. Synallagma	549
I. Gegenseitige Abhängigkeit	549
II. Gefahrtragungstheorie	551
§ 76. Obliegenheiten	552
I. Arten und Rechtsfolgen	553
II. Verschulden und Kausalität	555
III. Rechtsnatur der Obliegenheiten	560
§ 77. Übertragung	563
I. Anspruchsberechtigung Dritter	564
II. Rechtsnachfolge	567

Viertes Kapitel
Versicherte Gefahr

§ 78. Begriff und Festsetzung der Gefahr	571
I. Gefahrenbegriff	572
II. Festlegung der versicherten Gefahr	575
III. Einzelne Gefahrumschreibungen	576
§ 79. Gefahrumfang	584
I. Ausschlußklauseln	585
II. Unklarheitenregel	586
§ 80. Gefahrtatsachen	587
I. Begriff und Bedeutung	587
II. Deklaration der Gefahrtatsachen	589
III. Rechtsnatur der Deklaration	593
§ 81. Gefahrveränderungen	595
I. Gefahrerhöhung	595
II. Gefahrverminderung	599
III. Gefahrprävention	600

Fünftes Kapitel
Der versicherte Gegenstand

§ 82. Begriff des Gegenstandes	602
I. Interessenlehre	603
II. Positivrechtliche Ordnung	605
III. Bedrohte Gegenstände	606
§ 83. Gliederung nach Gegenständen	607
I. Versicherungsarten	608
II. Vermögensversicherung	610
III. Kollektivversicherung	613
IV. Fremdversicherung	617
§ 84. Versicherung für fremde Rechnung	618
I. Zulässigkeit	618
II. Rechtsstellung der Beteiligten	621
III. Rechtliche Einordnung	625
§ 85. Handänderung	628
I. Wesen der Handänderung	628
II. Vertragsübergang	631
III. Rücktrittsrechte	633
§ 86. Beschränkte dingliche Rechte	635
I. Pfandrecht	636
II. Nutznießung	639
III. Pfändung und Arrestierung	640

Sechstes Kapitel
Der Versicherungsfall

§ 87. Wesen und Bedeutung	641
I. Begriff des Versicherungsfalles	642
II. Vertragsschicksal	644
III. Obliegenheiten im Versicherungsfall	646
§ 88. Schuldhafte Herbeiführung	649
I. Begriff der Herbeiführung	650
II. Das Verschulden und seine Folgen	651
III. Rechtsnatur der Herbeiführung	654
§ 89. Der Versicherungsfall der Haftpflichtversicherung	656
I. Zeitpunkt des Eintritts	656
II. Abwehr unbegründeter Ansprüche	659
III. Stellung des Geschädigten	660

Siebentes Kapitel
Die Schadenversicherung

§ 90. Schadenmäßige Begrenzung	664
I. Schadenermittlung	665
II. Indemnitätslehre	667
III. Bereichерungsverbot	669
§ 91. Sachwertbegriffe	670
I. Versicherungswert	671
II. Ersatzwert	672
III. Taxierung	674
IV. Neuwert	675
§ 92. Relation zur Versicherungssumme	676
I. Überversicherung	676
II. Doppelversicherung	678
III. Unterversicherung	681
§ 93. Regreßrecht des Versicherers	682
I. Regreß aus unerlaubter Handlung	683
II. Rückgriff aus Vertragshaftung	687

Achtes Kapitel
Die Personenversicherung

§ 94. Summenversicherung	689
I. Person als Gegenstand	690
II. Summenleistung	691
III. Leistungen aus Unfallversicherung	692
§ 95. Begünstigung	696
I. Bezeichnung des Begünstigten	697
II. Widerruflichkeit	701
III. Eigenes Recht des Begünstigten	703
IV. Rechtsnatur der Verfügung	704
§ 96. Ansprüche am Deckungskapital	706
I. Deckungskapitalbegriff	707
II. Rückkauf	710
III. Umwandlung	712
IV. Beileihung	714
§ 97. Familienfürsorge und Kreditfunktion	716
I. Interessenkonflikt	716
II. Sonderstellung von Ehegatte und Nachkommen	717
III. Anfechtungsrechte von Gläubigern und Erben	720
§ 98. Versicherung auf fremdes Leben	721
I. Zulässigkeit	722
II. Rechtsstellung der Beteiligten	724
III. Gruppenlebensversicherung	725

§ 99. Unfall- und Krankenversicherung Dritter	726
I. Kollektive Versicherung	727
II. Einzelversicherung	729

Leibrentenversprechen und Verfründungsvertrag

Literatur zu Leibrentenversprechen und Verfründungsvertrag	733
§ 100. Einleitung und geschichtliche Entwicklung	734
I. Motive der Gesetzgebung	734
II. Zur Geschichte des Leibrentenversprechens	735
III. Zur Geschichte des Verfründungsvertrages	736
IV. Kantonales Recht	737
§ 101. Das Leibrentenversprechen	738
I. Begriff	738
II. Vertragsinhalt	744
III. Vertragsform	744
IV. Gläubigerrechte	745
V. Beendigung des Leibrentenvertrages	749
VI. Geldentwertung	749
VII. Internationales Privatrecht	750
§ 102. Der Verfründungsvertrag	751
I. Begriff	751
II. Vertragsform	754
III. Sicherstellung	755
IV. Inhalt	755
V. Anfechtung und Herabsetzung	757
VI. Aufhebung des Verfründungsvertrages	759
VII. Übertragbarkeit und Geltendmachung bei Konkurs und Pfändung	761
VIII. Schlußwort	762

Innominatverträge

A. Allgemeiner Teil

Literatur	765
§ 103. Begriff, Arten, geschichtliche Entwicklung	770
I. Begriff	770
II. Arten	771
III. Geschichtliche Entwicklung	777
§ 104. Zulässigkeit der Innominatverträge	777
I. Vorbemerkungen	777
II. Vertragsfreiheit und Innominatverträge	778

§ 105. Rechtsanwendung	780
I. Vorbemerkungen	780
II. Rechtsanwendung bei Nominatverträgen	781
III. Rechtsanwendung bei Innominateverträgen	795
IV. Anhang: Zum Problem der Abgrenzung atypischer und typischer Sachverhalte	805
	813
§ 106. Zusammenfassung des allgemeinen Teils	
	B. Besonderer Teil
	815
Vorbemerkungen	816
§ 107. Der Leasingvertrag	819
I. Reale Erscheinungsformen	820
II. Wirtschaftliche Funktionen	822
III. Verkehrstypen	823
IV. Terminologie	824
V. Rechtsanwendung	828
§ 108. Der Factoringvertrag	830
I. Reale Erscheinungsformen	833
II. Wirtschaftliche Funktionen	833
III. Verkehrstypen	834
IV. Terminologie	834
V. Rechtsanwendung	839
§ 109. Der Alleinvertriebsvertrag	841
I. Reale Erscheinungsformen	842
II. Wirtschaftliche Funktionen	843
III. Verkehrstypen	843
IV. Terminologie	844
V. Rechtsanwendung	849
§ 110. Der Franchisevertrag	850
I. Reale Erscheinungsformen	852
II. Wirtschaftliche Funktionen	853
III. Verkehrstypen	854
IV. Terminologie	854
V. Rechtsanwendung	859
§ 111. Die Tankstellenverträge	860
I. Reale Erscheinungsformen	862
II. Wirtschaftliche Funktionen	863
III. Verkehrstypen	864
IV. Terminologie	864
V. Rechtsanwendung	870
§ 112. Der Automatenaufstellungsvertrag	871
I. Reale Erscheinungsformen	871
II. Wirtschaftliche Funktionen	872
III. Verkehrstypen	872
IV. Terminologie	873
V. Rechtsanwendung	

§ 113. Der Checkvertrag	876
I. Reale Erscheinungsformen	877
II. Wirtschaftliche Funktionen	878
III. Verkehrstypen	878
IV. Terminologie.	879
V. Rechtsanwendung	879
§ 114. Die Checkkartenabreda	883
I. Reale Erscheinungsformen	884
II. Wirtschaftliche Funktionen	884
III. Verkehrstypen	885
IV. Terminologie.	885
V. Rechtsanwendung	885
§ 115. Das Kreditkartengeschäft	890
I. Reale Erscheinungsformen	890
II. Wirtschaftliche Funktionen	891
III. Verkehrstypen	892
IV. Terminologie.	895
V. Rechtsanwendung	895
§ 116. Der Architektenvertrag, der Ingenieurvertrag, der Generalunternehmervertrag, der Totalunternehmervertrag	900
I. Reale Erscheinungsformen	902
II. Wirtschaftliche Funktionen	902
III. Verkehrstypen	903
IV. Terminologie.	903
V. Rechtsanwendung.	903
§ 117. Der Fernkursvertrag	907
I. Reale Erscheinungsformen	908
II. Wirtschaftliche Funktionen	909
III. Verkehrstypen	909
IV. Terminologie.	910
V. Rechtsanwendung	911
§ 118. Der Unterrichtsvertrag	914
I. Reale Erscheinungsformen	915
II. Wirtschaftliche Funktionen	916
III. Verkehrstypen	916
IV. Terminologie.	917
V. Rechtsanwendung	917
§ 119. Der Reiseveranstaltungsvertrag	919
I. Reale Erscheinungsformen	920
II. Wirtschaftliche Funktionen	921
III. Verkehrstypen	921
IV. Terminologie.	922
V. Rechtsanwendung	922
§ 120. Der Gastaufnahmevertrag	928
I. Reale Erscheinungsformen	929
II. Wirtschaftliche Funktionen	930
III. Verkehrstypen	930
IV. Terminologie.	930
V. Rechtsanwendung	931

§ 121. Der Spitalaufnahmevertrag	935
I. Reale Erscheinungsformen	937
II. Wirtschaftliche Funktionen	937
III. Verkehrstypen	937
IV. Terminologie	937
V. Rechtsanwendung	938
§ 122. Der Außergerichtliche Vergleichsvertrag	943
I. Reale Erscheinungsformen	944
II. Wirtschaftliche Funktionen	945
III. Verkehrstypen	945
IV. Terminologie	945
V. Rechtsanwendung	946
§ 123. Der außergerichtliche Nachlaßvertrag	946
I. Reale Erscheinungsformen	950
II. Wirtschaftliche Funktionen	951
III. Verkehrstypen	951
IV. Terminologie	952
V. Rechtsanwendung	953
	954

Anhang

Die Verträge im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung
Literaturauswahl

I. Reale Erscheinungsformen	959
II. Wirtschaftliche Funktionen	961
III. Verkehrstypen	963
IV. Terminologie	963
V. Rechtsanwendung	964
	964

Register

Gesetzesregister	973
Sachregister	1001
Übersicht über das Gesamtwerk «Schweizerisches Privatrecht»	1023
Abkürzungsverzeichnis	XXV